

## Weggesperrt und dann? Soziale Arbeit in der Straffälligenhilfe RECOS-trinationales Seminar

<b>Code</b>	BA405
<b>Modultyp</b>	minor
<b>Niveau</b>	specialised
<b>Kategorie</b>	Wahl
<b>ECTS-Credits</b>	3
<b>Modulleitung</b>	Jutta Guhl, lic. phil. Weitere Dozierende der Partnerhochschulen
<b>E-Mail   Telefon</b>	jutta.guhl@fhnw.ch   + 41 61 228 59 51
<b>Methodik und Didaktik</b>	Blockwoche mit Vorträgen, Gruppenarbeiten, Institutionsbesuchen
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Reflexion
<b>Empfehlung</b>	Bei erfolgreichem Besuch der Module BA305 und BA405 können diese auf Wunsch statt im Wahlbereich im Wahlpflichtbereich angerechnet werden.
<b>Literatur</b>	Wird abgegeben.
<b>Bemerkung</b>	Externer Tagungsort, 100 € für Unterbringung und einen Grossteil der Verpflegung. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Die Verpflegung wird zentral vom Tagungshaus gestellt. Auf Allergien wird soweit möglich Rücksicht genommen. Es gibt auch vegetarische Gerichte. Vegane Verpflegung kann nicht gewährleistet werden.
<b>Durchführung</b>	Maximale Anzahl Studierende (der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW): 10

## Leitidee

Das Modul bietet einen Einblick in die Soziale Arbeit im Bereich der Straffälligenhilfe in Frankreich, Deutschland und der Schweiz.

Das Modul ist ein Baustein des RECOS-Programms. Ziel von RECOS ist es, Studierenden

- Kenntnisse über politische, wirtschaftliche, soziale und rechtliche Gegebenheiten sowie Ansätze der Sozialpolitik und der Sozialen Arbeit in der Schweiz, Frankreich und Deutschland,
- Fähigkeiten der vergleichenden Analyse der verschiedenen nationalen und transnationalen Gegebenheiten,
- Fähigkeiten zum beruflichen Handeln in Feldern, welche die Grenzen des Nationalstaates überschreiten, zu vermitteln.

Das Programm besteht aus sieben Bausteinen:

- Einführungsseminar (BA305)
- Fachsprachkurs (BA304)
- Trinationales Seminar (BA405)
- Einwöchiges Blockseminar an Partnerhochschule
- Zweimonatiges Praktikum im anderssprachigen Ausland
- Abschlussbericht
- Kolloquium

Werden alle sieben Module belegt und bestanden, wird ein Zertifikat verliehen, das die Möglichkeiten unterstützt, in transnationalen Feldern der Sozialen Arbeit oder in den Nachbarländern zu arbeiten.

Die Module sind auch einzeln belegbar.

## Modulinhalte

Anhand des Themas wird ein Ländervergleich vorgenommen. Neben Referaten und Vorträgen zum Thema werden Institutionen des Arbeitsfeldes in den drei Ländern besucht.

## Pflichtkurse

Das Modul wird gemeinsam mit den Fachhochschulen in Freiburg im Breisgau, Mulhouse und Strasbourg durchgeführt. Während einer externen Blockwoche (Übernachtung im Tagungshaus von Sonntag bis Freitag erforderlich) findet eine ländervergleichende Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Die Thematik wird durch Institutionsbesuche in Deutschland, Frankreich und der Schweiz vertieft.

Beteiligte Fachhochschulen:

- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Evangelische Hochschule Freiburg/D
- Katholische Hochschule Freiburg/D
- Ecole Supérieure Européenne de l'Intervention Sociale Strasbourg/F
- EDIAC Formation Strasbourg/F
- Ecole Supérieure de Praxis Sociale de Mulhouse/F

## Professionskompetenz

### Fachwissen

Sozialwesen, Sozialstaat und Rechtswesen  
Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme

### Selbstkompetenz

Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tage	Zeit
FS	Staufen (D)	21.05.2023–26.05.2023	Sonntag, 18.00–Freitag, 16.00 Uhr